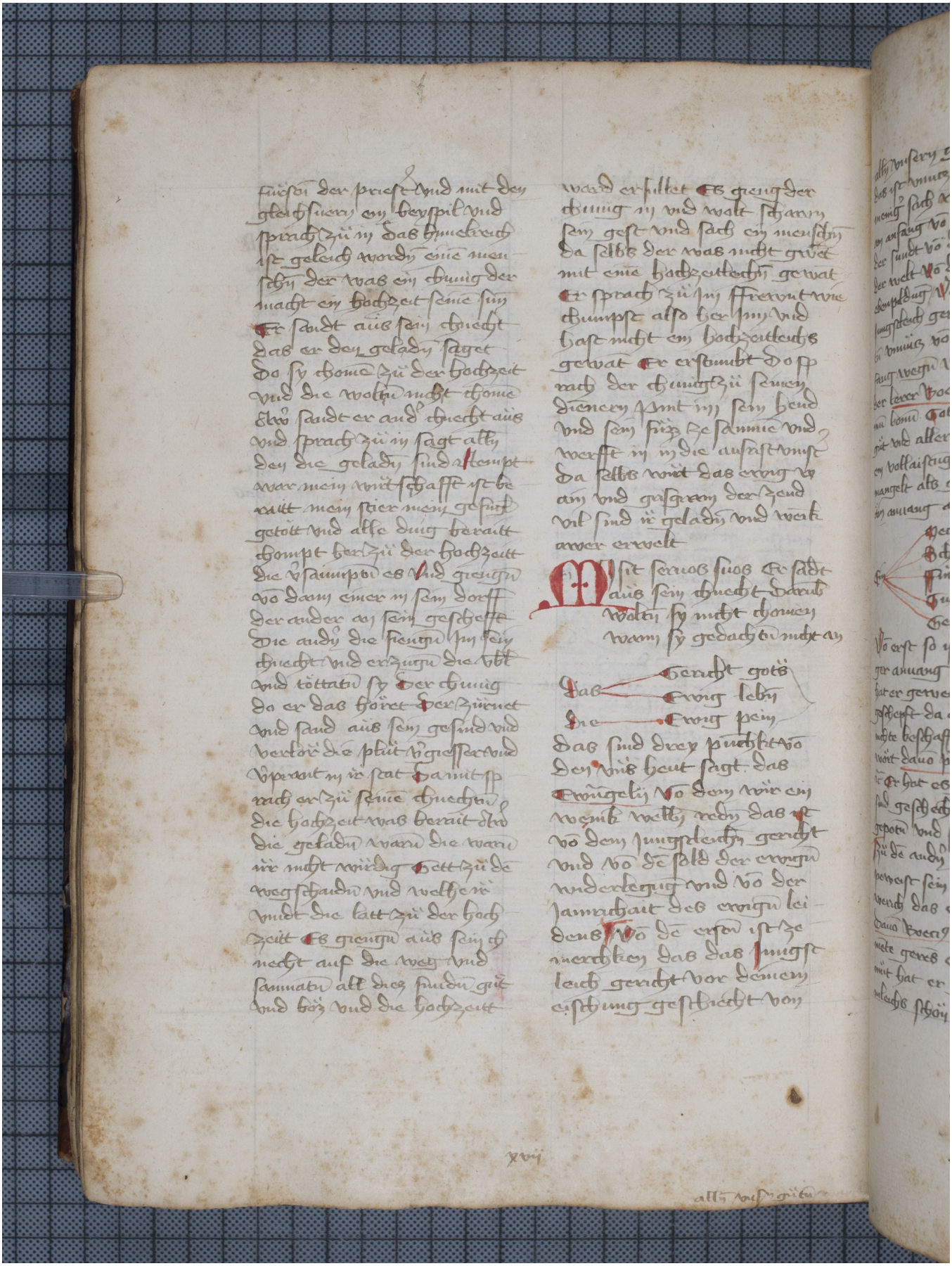
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



fürsn der priest vnd mit dem
gleichnuss ein beyspil vnd
sprach zü im Das himelreich
ist geleich worden einer men
schen der was ein chunig der
macht ein hochzeit seinem sun
Er sandt aus sein chnecht
das er den geladen sagent
do sy chomen zü der hochzeit
vnd die wolten nicht chomen
ero sandt er aber chnecht aus
vnd sprach zü im sagt allen
den die geladen sind Ich hab
war mein vnt schafft ist be
raitt mein stier mein gefut
getott vnd alle ding beraitt
chompt herzü der hochzeitt
Die versumpten es vnd giengen
vo dann einer in sein dorff
der ander an sein geschefte
Die andn die fiengen im sein
chnecht vnd erzugen die vbel
vnd töttaten sy Der chunig
do er das höret der zürnet
vnd sand aus sein gesind vnd
verlor die plüt vergiesser vnd
verbrant in ir stat Darnach sp
rach er zü seinen chnechten
die hochzeit was beraitt ero
die geladen waren die waren
ir nicht würdig Gett zü den
wegschaiden vnd welcher ir
findt die lattt zü der hoch
zeitt Es giengen aus sein ch
necht auf die weg vnd
sammaten all die sunden gut
vnd böz vnd die hochzeitt
ward erfullet Es gieng der
chunig in vnd wolt schawen
sein gest vnd sach ein menschen
da selbs der was nicht gewet
mit einer hochzeitlichen gewat
Er sprach zü im Freund wie
chumpst also her in vnd
hast nicht ein hochzeitlichs
gewat Er erstumbt do sp
rach der chunig zü seinen
dienern Pint im sein hend
vnd sein füz he sammen vnd
werft im in die ausrist chumpt
da selbs wirt das ewig we
ny vnd gaschren der zend
vnt sind ir geladen vnd werd
awer erwelt

Mit seinen sunn Er sandt
aus sein chnecht darum
wolten sy nicht chomen
wann sy gedachten nicht an

das — Gericht gotes
— Ewig leben
— Ewig pein

das sind drey puchstab vo
den vns heut sagt das
Ewangeli vo dem wir ein
wenig wellen reden das ist
vo dem jungsten gericht
vnd vo de sold der ewigen
vnderlegung vnd vo der
jamrchait des ewigen lei
dens vo de erst ist zu
merchken das das jungst
leich gericht vor denen
ersten chunig gestrecht von